



07.06.2023

MITTEN IM WANDEL

Wann kommt eigentlich dieser Mobilitätswandel, von dem alle sprechen? Verschiedene Zahlen aus der Branche zeigen: Wir sind bereits mittendrin. Im Mai 2023 lag beispielsweise laut Kraftfahrtbundesamt (KBA) der Anteil an Neuzulassungen von Elektrofahrzeugen bei 17,3 Prozent und damit nur ganz knapp hinter den Benzinern (17,6 Prozent), die den größten Anteil ausmachten. Im Vergleich zum Vorjahresmonat wuchs der Anteil an Stromern mit 43 Prozent Plus sogar stärker als der benzinbetriebener Pkw.

Übrigens: Pkw mit alternativen Antrieben gewinnen laut der HUK-Mobilitätsstudie 2023 vor allem bei jungen Menschen an Beliebtheit. Außerdem ist es mehr als zwei Dritteln der Befragten wichtig, über Mobilitätskonzepte der Zukunft nachzudenken. Beispielsweise spielen auch jetzt schon E-Bikes, Car-Sharing oder Abo-Modelle eine signifikante Rolle bei der Mobilität. Dadurch könnten K&L-Betriebe zukünftig weitere Standbeine für ihr Geschäft generieren.

Bedenkt man zudem, dass im Falle eines Pkw-Unfalls die Werkstatt erster Ansprechpartner für die Fahrzeughalter ist und dabei insbesondere freie Betriebe das größte Vertrauen genießen, so wird auch die Tragweite deutlich, die der Mobilitätswandel auch für unsere Branche mit sich bringt. K&L-Betriebe, Versicherer und Schadendienstleister müssen also gleichermaßen ihre Strategien verändern, um mit diesem Wandel Schritt halten zu können. Welche Konzepte das sein können, diskutiert der Schadentalk im Web-TV heute in einer Woche, am 15. Juni, beim Kraftfahrzeugtechnischen Institut (KTI) in Kassel. Alle Informationen zur Sendung haben wir Ihnen in der heutigen Newsletterausgabe zusammengefasst.

